

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 12.09.2011

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 21:02 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzende:

RM Sadlau, Verena

Mitglieder:

RM Brune, Walter

RM Heitvogt, Josef

RM Künneke, Magnus

RM Schlieper, Konrad

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

SB Drews, Martina

SB Friggemann, Bernhard

SB Gappa, Markus

SB Gregor, Jens

SB Schnitker, Horst

SB Vogt, Adolf

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Suermann, Josef

Herr Krümtünger, Boris

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Rembeck, 1. Vorsitzender Verein VUEW

zu P. 6

Herr Dr. Ing. Kern, Witzenhausen Institut GmbH

zu P. 11 u. 14

Herr Dr. Kersting, Kanzlei Baumeister, Münster

zu P. 11 u. 14

Es fehlten entschuldigt:

SB Stienemeier, Norbert

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Ortstermin an der Linde
Ecke Breslauer Straße/ Brandenburger Straße
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bestellung von Schriftführern (Änderung)
6. Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden UA 2/10; UA 3/10;
UA 5/10; 7/11
7. Regenerative Energien - Windenergie-Eignungsbereiche BPA 15/11, P. 7
8. Osterfeuer 2011 in Wadersloh
9. Wadersloh Energie GmbH - Sachstandsbericht
10. Demografisches Handlungskonzept - Maßnahmenvorschläge BPA 15/11, P. 9
11. Ausschreibung Bau und Betrieb eines Recyclinghofes UA 6/11; UA 7/11;
BPA 13/11
12. Verschiedenes
- 12.1. Routenführung der Münsterlandreitroute südlich der Lange Straße BPA 15/11, P. 10.1
- 12.2. Auftritt des Umweltkaspers im Rathaus
- 12.3. Windelsäcke
- 12.4. Grünanlage in der Nähe des ehemaligen LHZ-Gebäudes in Diestedde
- 12.5. Rad- bzw. Fußweg im Liesborner Holz
- 12.6. Hochwasserschutz an der Glenne
- 12.7. Windhose in Diestedde
- 12.8. Holzkisten am Wandererparkplatz in Liesborn
- 12.9. Abfallsatzung im Internet

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Ausschussmitglieder trafen sich um 17:30 Uhr zum Ortstermin an der Linde Ecke Breslauer Straße / Brandenburger Straße im Ortsteil Liesborn. Hier begrüßte die Vorsitzende die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Nach dem Ortstermin wurde die Sitzung im Ausschusszimmer des Rathauses fortgesetzt.

SB Gappa wurde von der Vorsitzenden Sadlau gem. § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

2 Ortstermin an der Linde Ecke Breslauer Straße/ Brandenburger Straße

Herr Morfeld teilte mit, dass der Eigentümer des Grundstücks Breslauer Straße 6 mit Schreiben vom 11.07.2011 die Gemeinde Wadersloh über Probleme informiert habe, die ihm durch die Linde an der Ecke Breslauer Straße / Brandenburger Straße entstehe. Da der Eigentümer des Grundstückes um eine Ortsbesichtigung gebeten habe, wurde dieser Bitte mit Beginn der Sitzung nachgekommen. Der Eigentümer berichtete, dass sich durch die nahe Westlage vom Frühjahr bis zum Herbst in der Dachrinne Blüten, Blätter und Äste ansammeln würden. Er müsse alle zwei Tage die Dachrinne reinigen, damit das Fallrohr nicht verstopfe und bei Regenwetter das Wasser nicht in die Lichtschächte seines Hauses gelange. Die Anwesenden bat er um Rat und entsprechende Lösungsmöglichkeiten.

RM Sadlau schlug vor, eine Abdeckung über die Dachrinne anzubringen. Der Eigentümer gab zu bedenken, dass dies eventuell problematisch werden könne, da die Dachpfannen zu weit über die Dachrinne ragten. BM Thegelkamp erkundigte sich, ob er schon einmal einen Dachdecker zu Rate gezogen habe. Der Eigentümer verneinte dies.

Auf Anfrage von RM Weinekötter, ob ein Beschneiden des Baumes Abhilfe schaffe, entgegnete RM Sadlau, dass dies keine dauerhafte Lösung sei.

SB Vogt fragte an, ob der Baum auf gemeindeeigenem Grund stehe. BM Thegelkamp bejahte dies.

Da die Abdeckung der Dachrinne eine gute Lösung sein könne, empfahl BM Thegelkamp dem Eigentümer, einen Dachdecker hinzuzuziehen. Ein Angebot eines Fachmannes liefere eine konkrete Zahlenvorstellung. Alsdann könne er bei Bedarf wieder mit Verwaltung und Politik Kontakt aufnehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

3 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

4 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

5 Bestellung von Schriftführern (Änderung)

In der 8. Sitzung des Hauptausschusses am 06.12.2010 ist die Einführung einer zentralen Schriftführung für den Rat und alle Ausschüsse der Gemeinde Wadersloh vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Die zentrale Schriftführung wird innerhalb der Stabsstelle ab dem 01.08.2011 durch Frau Angelika König wahrgenommen.

In der 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft am 30.11.2009 sind Frau Beate Sudkamp, Herr Josef Suermann und Herr Norbert Morfeld zu Schriftführern des UA bestellt worden. Die Verwaltung schlägt jetzt vor, für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Frau Angelika König, Herrn Boris Krumtüngrer und Herrn Frank Lühr zu Schriftführern zu bestellen. Diese Änderung soll ab sofort für die noch laufende Wahlzeit des Rates der Gemeinde Wadersloh bis 2014 gelten.

Beschluss:

Für die noch laufende Wahlzeit des Rates der Gemeinde Wadersloh bis 2014 werden

Frau Angelika König
Herr Boris Krumtüngrer und
Herr Frank Lühr

zu Schriftführern des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft bestellt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landschaft am 16.05.2011 hat die Verwaltung bereits berichtet, dass die Genossenschaft „Umweltfreundliche Energien Wadersloh eG“ bis zum 30.06.2011 drei neue Dachflächen der Gemeinde Wadersloh mit Photovoltaikanlagen ausstatten wird. Hierbei handelt es sich um das Dach des Johanneums, der Turnhalle der Realschule und der alten Schule Göttingen. Alle drei Anlagen konnten im Juni 2011 angeschlossen werden.

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rembeck, den Vorsitzenden der Genossenschaft. Herr Rembeck machte zunächst auf die Internetseite der Genossenschaft aufmerksam. Dort seien alle bereits realisierten Projekte einzeln aufgeführt. Anhand der jeweiligen Statistik sei die monatliche Stromerzeugung abzulesen. Diese Transparenz sei ein nachweisbares Zeichen für alle Bürger, dass man gewillt sei, Energie umweltfreundlich herzustellen. Themen zu umweltfreundlichen Energien könnten so z. B. auch anschaulich in den Technik- und Physikunterricht der Schulen mit eingebaut werden.

Bislang habe man 170.000 kWh Strom erzeugt, so Herr Rembeck. Für das zweite Halbjahr seien weitere Anlagen auf folgenden gemeindeeigenen Gebäuden in Planung:

- Rathaus
- Klärwerk Wadersloh
- Sporthalle Mauritz
- Klosterhof Liesborn

Mit diesen vier zusätzlichen Anlagen solle bis Ende des Jahres eine Leistung von 250.000 kWp erreicht werden.

Auf Anfrage von RM Künneke erläuterte Herr Rembeck, dass für die Installation von sonnengeführten Anlagen gewerbliche Flächen notwendig seien. Landwirtschaftlich genutzte Flächen seien nicht zugelassen. Die Regenrückhaltebecken seien für eine drehbare Anlage geeignet.

RM Weinekötter erkundigte sich, wie viele Mitglieder die Genossenschaft derzeit habe. Herr Rembeck erklärte, dass die Genossenschaft derzeit 40 Mitglieder zähle und stetig anwachse. Die Resonanz sei sehr gut, so Herr Rembeck und die Rendite liege weiterhin bei ca. 6 %.

Auf Nachfrage von RM Brune führte Herr Rembeck aus, dass die Kosten für Solarkollektoren stetig im Vergleich zur Einspeisevergütung sinken würden. Die Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Rembeck für den Vortrag und für die geleistete Arbeit.

BM Thegelkamp hob anerkennend das ehrenamtliche Engagement von Herrn Rembeck und der Genossenschaft hervor und bedankte sich für diese Initiative, die die Gemeinde voranbringe.

Die Power-Point-Präsentation von Herrn Rembeck, in der er alle bisher durchgeführten Maßnahmen erläuterte, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

7 Regenerative Energien - Windenergie-Eignungsbereiche

Der Rat der Gemeinde Wadersloh hat in seiner Sitzung am 19.07.2011 beschlossen, die Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Münster zum Thema „Regenerative Energien – Windenergie Eignungsbereiche“ in den zuständigen Fachausschüssen zu beraten. Die erarbeiteten Stellungnahmen des Bau-, Planungs- und Strukturausschuss und des Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft unter Mitwirkung des Vereins für umweltfreundliche Energien werden nach Beschlussfassung durch die gemeindlichen Gremien der Bezirksregierung Münster vorgelegt. Zwischenzeitlich hat der Regionalrat eine Fristverlängerung für dieses Fachthema bis zum 31.12.2011 beschlossen (zuvor 31.07.2011).

Als nächster Schritt wird nun empfohlen, das gesamte Gemeindegebiet auf Windhöffigkeit und geeignete Flächen zur Nutzung von Windenergie zu untersuchen. Hierzu liegen zwei Angebote von Planungsbüros vor.

RM Sadlau berichtete, dass man bereits in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses vom 07.09.2011 der Ansicht war, dass die Erstellung eines neuen Gutachtens für weitere Planungen erforderlich sei. BM Thegelkamp erläuterte die Notwendigkeit eines aktuellen Gutachtens, welches eine gute und fundamentierte Basis für weitere Beratungen schaffe. Der Ratsausflug am 10.09.2011 nach Schoeppingen habe allen Teilnehmern einen praxisorientierten Blick auf dieses Thema werfen lassen. Die Ausschussmitglieder schlossen sich der Meinung des BPA, ein neues Gutachten zu erstellen, an.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

8 Osterfeuer 2011 in Wadersloh

Zu Ostern 2011 wurden 96 Osterfeuer bei der Ordnungsbehörde angemeldet. Ca. 25 aufgetürmte Holzstöße mit Baum- und Strauchschnitt hat die Verwaltung vor Ostern überprüft. In einem Holzstapel wurden auch Paletten und andere behandelte Holzteile gesichtet. Diese Ansammlung musste nochmals umgeschichtet und nicht zum Strauchschnitt gehörende Fremdstoffe aussortiert werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9 Wadersloh Energie GmbH - Sachstandsbericht

Herr Morfeld gab zur Wadersloher Energie GmbH folgenden Sachstandsbericht:

Am 22.06.2011 wurde die Wadersloh Energie GmbH gegründet.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Lippstadt vertreibt die Wadersloh Energie GmbH Strom und Gas in den Gemeinden Wadersloh, Lippetal, Langenberg und in den Städten Oelde, Beckum und Rietberg. Die Vertriebsaktivitäten werden über durch die Wadersloh Energie gesteuert. Energieeinkauf und Kundenabrechnung werden durch die Stadtwerke Lippstadt erledigt. Es wurde vereinbart, dass die seit dem 01.01.2011 gewonnenen Kunden aus den o. a. Gebieten der Wadersloh Energie GmbH zugerechnet wurden.

Bereits im Jahr 2011 wird die Wadersloh Energie GmbH vermutlich ein leicht positives Jahresergebnis ausweisen. Dieses gilt es in den Folgejahren auszubauen.

Schon im Vorfeld wurde im Zuge der Versendung von Grundbesitzabgabenbescheiden über die anstehende Gründung berichtet, so dass schon vor Gesellschaftsgründung Kunden zu verzeichnen waren. Somit verfügte die Wadersloh Energie GmbH bereits zur Gründung über mehr als 270 Kunden. Am 30.08.2011 hatte die Wadersloh Energie GmbH 304 Stromkunden (davon 273 aus Wadersloh) und 210 Gaskunden (davon 162 aus Wadersloh). Weitere Lieferaufträge wurden bereits geschlossen. Die Lieferung erfolgt jedoch aus vertraglichen Gründen erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Energiepreise für Strom und Gas gelten jeweils für ein Kalenderjahr und werden in Kürze verbindlich festgelegt. Die Verträge sind monatlich kündbar. Es werden keine Vorausleistungen erhoben. Die Zahlungen erfolgen in jährlich 11 Abschlägen. Im Januar erfolgt die Abrechnung.

In den ersten Wochen wurde die Wadersloh Energie GmbH durch eine Mitarbeiterin der Stadtwerke Lippstadt unterstützt. Die Vertriebsaktivitäten werden ab dem 01.10.2011 durch einen Mitarbeiter des Rathauses unterstützt. Hierfür und für die Nutzung der Räumlichkeiten erhält die Gemeinde Wadersloh eine Vergütung.

Werbemaßnahmen wurden zunächst zurückhaltend gestaltet, um den Strom- und Gaspreis für das Jahr 2012 abzuwarten. Bisher wurde lediglich ein Flyer in der Lippstadt am Sonntag verteilt. Weitere intensive Vertriebsaktivitäten werden ab Oktober auf den Weg gebracht.

RM Künneke fragte an, ob sich der bevorstehende „Kartoffelsonntag“ nicht für Werbezwecke eigne. Herr Morfeld gab zur Antwort, dass ab Oktober verstärkt geworben werden solle, da neue Preise für 2012 zu erwarten seien. Außerdem kündigte er an, demnächst zur Gewinnung neuer Kunden Werbemaßnahmen auch auf andere Städte und Gemeinden ausweiten zu wollen.

RM Sadlau erkundigte sich, ob auch die Gemeinde Wadersloh ihre Verträge umgestellt habe. BM Thegelkamp bejahte dies.

RM Weinekötter bat um Auskunft, ob die Gemeinde Sonderrabatte erhalte. BM Thegelkamp verneinte dies, da ansonsten die Gemeinde ihre eigenen Renditen schmälere.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

10 Demografisches Handlungskonzept - Maßnahmenvorschläge

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes gab Herr Ahlke anhand eines Power-Point-Vortrages eine kurze Einführung in die Thematik. Mit Hilfe eines Kartenabfrageverfahrens wurde den Ausschussmitgliedern Gelegenheit gegeben, sich durch ihre Beiträge an den sieben Handlungsfeldern Kinder- und Familienfreundlichkeit, Senioren, Wirtschafts- und Arbeitsmarkt, Ehrenamt, Tourismus, Marketing und Stadtplanung zu beteiligen. Die gesammelten Vorschläge finden im Gesamtverfahren Berücksichtigung. Die Auflistung der gesammelten Projektvorschläge ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Auflistung der gesammelten Projektvorschläge ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

11 Ausschreibung Bau und Betrieb eines Recyclinghofes

In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh am 07.06.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, im Rahmen eines rechtssicheren Prozesses ein Ingenieurbüro und eine Rechtsanwaltskanzlei zum Ausschreibungsverfahren für den Neubau und Betrieb eines Recyclinghofes hinzuzuziehen.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltung die Witzenhausen-Institut GmbH für die Prozessgestaltung beauftragt. Dieses Institut verfügt über eine ausgeprägte Erfahrung und Kompetenz in den hier gefragten Disziplinen im Abfallbereich. Die Rechtsanwaltskanzlei Baumeister aus Münster, mit der die Verwaltung schon häufiger sehr zielführend zusammengearbeitet hat, übernimmt die notwendige Fachrechtsberatung für die europaweite Ausschreibung.

BM Thegelkamp begrüßte in der Sitzung Herrn Dr. Ing. Kern vom Witzenhausen-Institut und Herrn Dr. Kersting von der Kanzlei Baumeister, die dieses komplexe Thema beratend begleiten. Herr Dr. Kern und Herr Dr. Kersting stellten mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (Teil I) die Leistungsbeschreibung und den Grundstückskaufvertrag vor und standen den Ausschusmitgliedern für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

RM Künneke fragte an, ob bei einer so komplexen europaweiten Ausschreibung mit Bewerbungen zu rechnen sei. Herr Dr. Kern bejahte dies, da die Rahmenbedingung, den Betrieb des Recyclinghofes mindestens für 20 Jahre zu betreiben, durchaus attraktiv sei.

Weiterhin erkundigte sich RM Künneke, ob durch die Ausschreibung die Gemeinde verpflichtet sei, die Maßnahme durchzuführen. Dr. Kersting erwiderte, wenn die Preise marktgerecht seien, müsse der Auftrag vergeben werden. Lediglich unattraktive bzw. unwirtschaftliche Preise könnten dazu führen, dass eine Ausschreibung aufgehoben werde.

Auf die Frage von RM Weinekötter, ob nur große oder durchaus auch kleine Unternehmen bei der Ausschreibung eine Chance hätten, entgegnete Herr Dr. Kern, dass er für kleine sowie für große Unternehmen gute Chancen sähe.

Herr Dr. Kersting erläuterte auf Nachfrage von RM Brune, dass auf die im Angebot abgegebenen Entsorgungsentgelte kein Einfluss mehr genommen werden könne. Die Sorge, dass durch die Erhebung von Entsorgungsentgelten der Recyclinghof in der Bevölkerung abgelehnt werden könne, teilte Herr Dr. Kersting nicht. Erfahrungsgemäß würde ein Systemwechsel angenommen. BM Thegelkamp wies darauf hin, dass man durchaus die Mehrwerte sehen müsse. Eine möglicherweise zu erwartende Gebührenentlastung werde an den Bürger weitergegeben. Außerdem habe der Bürger in Zukunft den Vorteil, am Recyclinghof alle Abfall- und Wertstofffraktionen abgeben zu können.

Weitere Ausführungen zu diesem Thema sowie die Beschlussfassung erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Leistungsbeschreibung, der Grundstückskaufvertrag und der Vertrag über die Errichtung und über den Betrieb eines Recyclinghofes sowie die Power-Point-Präsentationen (Teil I) sind dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

12 Verschiedenes

12.1 Routenführung der Münsterlandreitroute südlich der Lange Straße

Im Bau-, Planungs- und Strukturausschuss vom 07.06.2011 wurde die neue Routenführung der Münsterlandreitroute südlich des Mühlenwegs beraten. Die Routenführung auf der südlichen Seite der „Lange Straße“ kann in zwei Varianten verlaufen. Herr Ahlke stellte die Planung vor.

Die erste Variante der Routenführung erfolgt nach dem Überqueren der „Lange Straße“ entlang des sich auf der südlichen Seite befindenden Bürgersteigs. Dafür ist jedoch die Aufhebung von zwei Plattenbreiten erforderlich. Die zweite Variante verläuft nach dem Überqueren der „Lange Straße“ hinter dem auf der südlichen Straßenseite sich befindenden Wegekrenz und dann entlang des zuvor erwähnten Bürgersteigs.

Auf Nachfragen von RM Weinekötter und SB Vogt führte Herr Ahlke aus, dass andere Möglichkeiten in der Routenführung nicht zum Tragen kommen könnten, weil die jeweiligen Grundstückseigentümer einer Nutzung ihrer Grundstücke nicht zugestimmt hätten.

RM Sadlau sprach sich für die zweite Variante der Routenführung aus, da diese ihrer Ansicht nach die sichere sei. BM Thegelkamp schlug vor, dass man zunächst mit der zweiten Variante beginne und die tatsächliche Nutzung des Weges abwarten solle. Im Nachhinein sei es immer noch möglich, über eventuelle Änderungen der Routenführung nachzudenken.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

12.2 Auftritt des Umweltkaspers im Rathaus

Wie in jedem Jahr, so wird es auch im Jahr 2011 wieder einen Auftritt des Umweltkaspers für die Kindergartenkinder im Rathaus geben. Das Figurentheater „Lila Bühne“ wird am 10.10.2011 um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr jeweils das Stück „Jahre-in-Jahraus mit Stachelklaus“ im Ratssaal spielen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12.3 Windelsäcke

SB Drews erkundigte sich, wie die Nachfrage nach Windelsäcken sei.

Hinweis der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

In dem Zeitraum von 01.02.2011 bis 13.09.2011 wurden 917 Windelsäcke für Kleinkinder und 415 Windelsäcke für Senioren herausgegeben.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12.4 Grünanlage in der Nähe des ehemaligen LHZ-Gebäudes in Diestedde

SB Drews teilte mit, dass sich die Grünanlage in der Nähe des ehemaligen LHZ-Gebäudes (Richtung Kurze Straße) in einem schlechten Zustand befinde und der Bürgersteig kaum begehbar sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

12.5 Rad- bzw. Fußweg im Liesborner Holz

SB Friggemann teilte mit, dass der Rad- bzw. Fußweg im Liesborner Holz in einem sehr schlechten Zustand sei.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird Kontakt mit dem Eigentümer aufnehmen.

12.6 Hochwasserschutz an der Glenne

Auf Nachfrage von SB Friggemann teilte Herr Suermann mit, dass Planungsunterlagen fertig sein sollten, aber noch nichts Konkretes vorliege.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12.7 Windhose in Diestedde

SB Vogt regte eine neue Anpflanzung von Bäumen an den betroffenen Stellen an.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12.8 Holzkisten am Wandererparkplatz in Liesborn

Auf Nachfrage von RM Brune teilte Herr Suermann mit, dass es sich diesbezüglich um die Kanalsanierungsmaßnahme „Zuleitungssammler ZKW“ handele.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

12.9 Abfallsatzung im Internet

RM Sadlau bat darum, dass die Abfallsatzung aktualisiert werde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:11 Uhr

Verena Sadlau
Vorsitzende

Angelika König
Schriftführerin